

Hallo,

ich habe mich dazu durchgerungen mal meine persönliche Erfahrung mit Haarausfall zu beschreiben.

Mein Bruder hat mit 18 Haarausfall bekommen, zu diesem Zeitpunkt war ich 17 und mir graut schon vor meinem 18ten Geburtstag. Als sich der Haarausfall meines Bruders bekannt wurde galt die Aufmerksamkeit meiner Freunde plötzlich meiner Haarpracht. Ich habe zum ersten mal mit 17 gehört ich würde unter Haarausfall leiden, ich saß vor dem Pc und meine Kumpels standen hinter mir und lachten mich aus. Danach folgten Zeiten des Zweifels und der Ängste, vor dem Spiegel stehen und mit einem kleinen Spiegel den Haarstatus beobachten und ich war mir nie sicher ob ich nun eine Glatze bekomme oder nicht, da mein Haar sowieso sehr dünn ist. Ich habe 5 Jahre lang Angst vor der Glatze gehabt, habe 5 Jahre mich da gegen gewehrt, habe desöfteren zu hören bekommen ich würde eine Glatze bekommen und dann doch wieder das Gegenteil gesehen. 5 verflixte Jahre lebe ich jetzt schon in der Sorge eine Glatze zu bekommen, seit 2 Jahren laufe ich so gut wie nur noch mit Mütze durch die Gegend. In der Schule saß ich immer hinten, damit niemand hinter mir vorbei gehen kann und wenn es einer Tat bin ich aufgestanden und habe so getan als würde ich irgendwas suchen, in der Uni konnte ich dann immer mit Mütze rumlaufen. Jetzt nach 6 Jahren Angst, bin ich mir beim Kreisrunden Haarausfall immer noch nicht sicher, weiß aber jetzt mit Sicherheit, dass meine Geheimecken ausdünnen.

Am liebsten würde ich mir die Haare auf 3 mm runterschneiden, aber aus Bundeswehrrerfahrungen weiß ich, dass mir das absolut nicht steht.

Ich isoliere mich langsam von allem, ich treibe kein Sport mehr, gehe nicht mehr auf Partys, nicht Schwimmen, kann mich in der Uni nicht mehr konzentrieren. Ich bin einem absoluten Loch, sobald ich mich wieder aufrappeln will, denke ich an meinen Haarstatus und habe keine Lust mehr.

Wenn ich hier lese, dass man auch ohne Haare gut aussehen kann dann kann ich dem nicht zustimmen, ja es gibt attraktive Männer die ohne Haare sehr wohl noch gut aussehen, aber für uns "Ottonormal" Männer trifft das wohl kaum zu.

All diese ganzen Tipps von wegen positives Denken bringen mich kein Stück weiter, denn das bedeutet für mich auch mich geschlagen zu geben und die Glatze zu Akzeptieren, dass will ich aber nicht. Ich will nicht mit 30 keine Haare mehr auf dem Kopf haben, ich will die blöden Sprüche nicht hören und ich will nicht mein Selbstvertrauen noch mehr beuteln.

Ich habe jetzt nicht wirklich alles in Worte fassen können was ich sagen wollte, aber zumindest habe ich mir schon mal was von der Seele geschrieben. Hoffe jetzt komme nicht so Kommentare wie "und was willst du uns jetzt sagen?", ich kann einfach über dieses Problem mit Niemanden sprechen, bzw. es weiß nicht mal jemand, das ich Haarausfall habe. Mein Leben besteht aus einem versteck Spiel, was meine Haare betrifft. Ich habe jetzt schon keinen Bock auf den Sommer, da ich da nicht mit Mütze rumlaufen kann (Cappies stehen mir nicht), außerdem kommen da wieder die Fragen "gehste mit Schwimmen?", "kommst du mit an den See?", "sonnst du dich was mit aufm Balkon?", "Bock auf ne Runde Volleyball?" etc. ich mache an all diesen Sachen nicht mehr mit und ich wette es dauert nicht mehr lange, da werde ich erst gar nicht mehr gefragt.

---